

Natürliche Rasenpflege

	Die Bodenpflege Engelharts Boden aktiv	Die Düngung Engelharts Rasendünger
im Frühling (März / April)	100 – 200 g/m ² Engelharts Boden aktiv	100 – 200 g/m ² Engelharts Rasendünger
im Sommer*		50 – 100 g/m ² Engelharts Rasendünger
im Herbst (Oktober)	100 – 200 g/m ² Engelharts Boden aktiv	100 – 200 g/m ² Engelharts Herbststrasendünger

*reine Zierflächen ohne Belastung werden zweimal pro Jahr gedüngt.

Warum Engelharts organische Düngemittel?

- **Ausschließlich Rohstoffe aus der Natur als Quellen** für organischen Stickstoff und Phosphat, ergänzt durch Vinasse, Kalium pflanzlichen Ursprungs. Dadurch keine Salzbelastung, kein mineralisch auswaschbarer Stickstoff. Kein Hühnermist - kein Ledermehl
- **Herstellung im Fermento-Mix-Verfahren – schnelle Nährstoffverfügbarkeit**
Durch den Reifeprozess der Fermentation baut sich eine lebhaftere Mikroorganismenflora auf, die stark beanspruchte Böden hoch wirksam regeneriert. Dies ergibt eine schnellere Pflanzenverfügbarkeit der Nährstoffe
- **Langzeitwirkung durch den Hornanteil**
- **Professionelle Qualitätskontrolle** aller Engelharts Dünger durch ständige Analyse der Produkte in einem anerkannten Labor
- **Verschiedene Ausbringungsformen:** Feinkrümelig oder pelletiert
- **Verwendung von Alginure Produkten.** Träger von Aminosäuren, Vitaminen und Spurenelementen zur Faserwurzelbildung und Stärkung der Pflanzen
- **Ausgezeichnet mit dem Öko-Audit.** Die Firma Engelhart verfügt über ein Umweltmanagementsystem. Unter der Registernummer DE - 155 - 00026 ist der Standort eingetragen



 **Ludwig Engelhart**
Organische Düngemittel

Schloßgut Erching
85399 Hallbergmoos

Tel. 0811 - 1737
Fax 0811 - 1604

www.ludwig-engelhart.de

Engelharts Dünger sind natürlich...
und natürlich gut!



Ludwig Engelhart

Organische Düngemittel



Rasenpflege-Rasenwissen

Knackiges Grün gibt es durch liebevolle Pflege und ein bisschen Köpfchen

Schneiden, lüften, düngen und wässern, bitte!

Sattes, dichtes Grün – so soll der Rasen aussehen. Doch ohne Hilfe des Gärtners ist er oft weit davon entfernt: Braun, mit kahlen Stellen, teilweise vermoost, verfilzt und voller Unkraut bietet er einen trostlosen Anblick. Vieles davon lässt sich mit einer Erfrischungskur schnell beseitigen.

Im Winter regeneriert die Erde und sammelt neue Kraft. Ab +5 °C verstärkt sich die Chlorophyll-Bildung, das Gras nimmt wieder Nährstoffe auf. Das führt zu frischem Grün und das Gras wächst. Jetzt ist Starthilfe für Ihren Rasen angesagt.

Die Erfrischungskur

Schritt 1: Weg mit dem Ballast

Doktern Sie nicht an den Symptomen herum, sondern beheben Sie die Ursachen. Beginnen Sie in harten Fällen mit dem Abrechen des Rasens. Sie kämmen Stöckchen, Wurzelfilz und Moos quasi aus dem Rasen und verschaffen den Gräsern so Licht und Luft. Eine Gabe **Engelharts Boden aktiv** löst den Wurzelfilz und das Moos und hilft in Fällen, in denen man sich entschieden hat nicht zu rechnen. Eine Kalkung würde nur kurzfristig das Moos verdrängen.

Schritt 2: Der Starter

Starten Sie in den Frühling mit einer Gabe **Engelharts Boden aktiv**. Es verbessert die Bodenstruktur und behebt so Staunässe und Verdichtungen. **Engelharts Boden aktiv** fördert durch die organische Substanz das Bodenleben bis in die tiefen Erdschichten. Es enthält aktive Mikroorganismen, die stark verdichtete Böden hochwirksam regenerieren.

Engelharts Boden aktiv verbessert die Nährstoff- und Wasserspeicherkraft des Bodens. Das ist die beste Grundlage für einen schönen Rasen, in dem Moose und Unkräuter keine Chance haben und der in heißen Sommern nicht verbrennt.

Schritt 3: Eine kleine Stärkung

Nachdem Sie nun die Voraussetzungen für ein intaktes Bodenleben geschaffen haben, ist Düngen angesagt. Denn der Rasen muss natürlich auch mit den Hauptnährstoffen, Stickstoff, Phosphat und Kalium versorgt werden. **Engelharts Rasendünger** ist ein Rasendünger mit Sofort- und Langzeitwirkung. Er enthält alles, was Ihr Rasen braucht. Die Nährstoffe fließen durch die organische Substanz langsam und gleichmäßig. Der Nährstofffluss reißt nicht ab, ernährt so das Bodenleben und sorgt kontinuierlich für gesunde, satt grüne Gräser. Mit **Engelharts Rasendünger** erreichen Sie die Bildung von festem Wurzelwerk ohne übermäßiges Wachstum der Gräser, also kein vermehrtes Mähen, sondern eine dichte, gesunde und strapazierfähige Grasnarbe.

Schritt 4: Herbstrasendüngung?

Die Düngung im Herbst fördert die Winterfestigkeit der Gräser und bringt im Frühjahr zeitiges Grün. Der Rasen bleibt durch die zusätzliche Nährstoffversorgung dicht, fest, satt grün und lässt Moos und Beikräutern auch im Winter keinen Platz.

Häufige Rasenprobleme

- Staunässe
- Trockenheit
- Lichtmangel – Schatten
- Bodenverdichtung
- Humus- und Nährstoffmangel
- Moos und Beikräuter

Wann düngen?

In der Regel beginnt das Rasenwachstum Mitte bis Ende März und endet im Oktober. Eine Düngung erfolgt am besten zu Beginn und gegen Ende der Vegetationsperiode.

Nährstoffmangel?

Viele Rasenflächen leiden unter Nährstoffmangel: Erkennbar ist Nährstoffmangel an der nachlassenden Grünfärbung und am geringen Zuwachs. Ohne Wachstum gibt es jedoch keinen dichten, grünen Rasen. Ist der Boden an Nährstoffen verarmt, breiten sich Moos und Unkräuter, wie Klee und Kamille aus. Der Rasen ist nicht mehr trittfest und strapazierfähig. Die wichtigsten Nährstoffe für den Rasen sind Stickstoff, Phosphat, Kalium sowie die Spurenelemente Magnesium, Eisen und weitere Spurennährstoffe.

Nachsäen?

Überall im Rasen, an Schattenplätzen, vor Hecken und unter Bäumen verschwinden das Moos und der Wurzelfilz nach der Bodenkur. Oft entstehen kahle Stellen. Sind diese handtellergroß, sollten Sie nachsäen. Achten Sie dabei auf das Saatgut. Unsere Rasensamen, ob für schattige oder sonnige Plätze, wachsen zuverlässig dicht und trittfest.

Wie oft muss ich düngen?

Der Nährstoffbedarf unterscheidet sich je nach Rasentyp, Nutzung und Bodenart. Je stärker die Nutzung und je höher der Verschleiß der Gräser ist, desto mehr Nährstoffe benötigt er. Die erste Bodenpflege mit Düngung im März - April bringt frisches Grün.

Die Sommerdüngung ist für strapazierte Spielwiesen und Sportrasen sinnvoll. Eine Herbstdüngung mit Bodenpflege im Oktober hilft dem Rasen besser über den Winter zu kommen. Im Schatten von Bäumen wachsende Gräser benötigen mindestens dreimalige Düngung im Jahr, da die Bäume dem Boden ebenfalls Nährstoffe entziehen.

Wie oft muss ich mähen?

Gerechnet werden muss in einer Vegetationszeit mit bis zu 20 Schnitten auf einer intensiv und gut gepflegten Rasenfläche: Zu tiefes Schneiden ist dabei eine deutsche Sinsitte: Es soll Zeit sparen, bewirkt aber das genaue Gegenteil. Der tiefe Schnitt beschädigt die Rasenpflanze viel mehr und unterbricht ihr Wachstum. Besser ist es, nur in mittlerer Rasenmäherstellung zu arbeiten und nur die Spitzen mit scharfen Messern sauber abzuschneiden. Zudem wird so der Boden beschattet und das Austrocknen verhindert.

Wie düngen?

Mit **Engelharts Boden aktiv**, **Engelharts Rasendünger** und **Engelharts Herbstrasendünger** pelletiert oder pulvrig. Die Pellets erleichtern das gleichmäßige Streuen der Dünger über die Rasenfläche von Hand. Das exakte Ausbringen, egal ob mit dem Streuwagen oder per Hand entscheidet über die spätere Optik. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, wird zuerst in gerader Linie gestreut – und im zweiten Gang diagonal dazu.

